

Green Bubble

Eine kleine Welt im Glas – Pflegeanleitung

Liebe Besitzerin, lieber Besitzer einer «Green Bubble»

Eine Green Bubble ist ein kleines, in sich geschlossenes Ökosystem, auch Terrarium, Flaschengarten oder Hermetosphäre genannt. Wenn du einige wenige Punkte beachtest, ist der Flaschengarten in der Pflege sehr simpel und anspruchslos.

Ankommen

Anfangs müssen sich die Pflanzen in der Flasche akklimatisieren und der Wasserhaushalt pendelt sich ein. Diese Phase kann wenige Tage, aber auch bis zu etwa zwei Wochen dauern. Das Klima stimmt, sobald das Glas tagsüber leicht beschlagen ist, oft nur einseitig. Bei Temperaturunterschieden beschlägt das ganze Glas für eine Weile; das ist vollkommen normal. Wenn das Glas aber rundum ständig stark beschlagen ist, ist es wohl zu feucht. Den Korken bitte ein bis zwei Tage wegnehmen oder schräg aufsetzen.

Wasser geben

Obwohl die Green Bubble ein geschlossenes Ökosystem darstellt, verdunstet dennoch ein wenig Wasser durch den Korken. Ab und zu muss deshalb Wasser zugeführt werden. Den Zeitpunkt erkennst du daran, dass das Glas nicht mehr beschlägt, das Moos trocken aussieht oder eine Pflanze anzeigt, dass sie trocken ist. Verwende filtriertes Wasser, Regenwasser oder stilles Mineralwasser, denn die Pflanzen mögen keinen Kalk. Zudem sehen Kalkränder am Glas unschön aus. Manche Flaschen brauchen alle 6 bis 8 Wochen ein wenig Wasser, andere alle 3 Monate oder noch weniger. Die Wassermenge ist vom Standort, der Aussentemperatur und von der Pflanzenart abhängig. Für eine kleine Bubble reichen oft schon 10 ml Wasser, grössere benötigen etwas mehr. Ideal ist, wenn du das Wasser sachte auf das Moos gibst, zum Beispiel mit einer Spritze, einer Pipette oder einem Becher. Du kannst auch mit einem Zerstäuber einige Male in die Bubble sprühen.

Wichtig: Nur sehr, sehr zurückhaltend bewässern! Wenn du unsicher bist, ob Wasser benötigt wird, lieber nochmals einen Tag abwarten und beobachten. Solange das Terrarium noch beschlägt, hat es meist genügend Feuchtigkeit.

Standort

So hell wie möglich, aber ohne direkte Sonneneinstrahlung. Ideal ist ein Nordfenster. Achtung: Wenn die Sonne direkt auf das Glas scheint, können die Pflanzen verbrennen.

Pflege

Die Pflanzen werden wachsen. Falls du keinen zugewucherten Urwald möchtest, kannst du die Pflanzen etwas trimmen. Nimm dafür eine lange, saubere Schere. Das Herauspflücken der abgeschnittenen Blätter und Stängel funktioniert mit einer langen Pinzette. Du kannst dir auch mit chinesischen Essstäbchen behelfen. Wer nicht improvisieren möchte, findet praktisches Zubehör in unserem Shop.

Wir wünschen dir viel Freude mit deiner Green Bubble!